

# Erfolgreich mit Holsteinern

**SEBASTIAN KARSHÜNING IM PORTRAIT** Sein bisher größter Erfolg war der Sieg im Großen Preis von Münster beim K+K-Cup im Januar 2010. Damals saß er noch im Sattel der Lupicor-Tochter Lucy. Heute feiert er seine Siege größtenteils mit Pferden aus der Holsteiner Zucht.

**E**RSTMALS IM SATTEL GESESSEN hat Sebastian Karshüning mit neun Jahren. Seine Schwester hatte damals im Reitverein Rhede zu reiten angefangen. Sie gab nach einiger Zeit den Sport wieder auf, er hielt durch. Schnell sollte sich herausstellen, dass Sebastian mit genügend Talent und Ehrgeiz ausgestattet ist. Und so förderten die Eltern Karshüning finanziell und ideell den Reitsport ihres Sohnes – und das obwohl sie selbst überhaupt nichts mit Pferden am Hut hatten. Doch als Sebastian Karshüning mit 17 verkündete, dass er sein Hobby auch zum Beruf machen wolle, waren seine Eltern skeptisch. „Sie wollten lieber, dass ich etwas Vernünftiges mache“, erinnert sich Karshüning heute schmunzelnd. Doch für ihn stand die Entscheidung fest.

## Ausbildung bei Karl Merschformann

Also trat Sebastian Karshüning im Sommer 1998 seine Lehre im Stall von Karl Merschformann in Rosendahl an. Anschließend folgten drei Jahre als Bereiter bei Rainer Supan in Gescher, bevor ein Angebot aus der Türkei ins Haus flatterte. Für einen reichen Türken aus Istanbul sollte Karshüning arbeiten. Seine Pferde und die dortigen Reiter trainieren. „Das Gehalt, was mir damals geboten wurde, war einfach zu verlockend“, erinnert sich der 33-Jährige heute.

Doch nach zehn Monaten war es auch schon wieder vorbei mit der Türkei. „Sportlich gab es dort überhaupt keinen Anreiz für mich. Reiterlich war die Türkei damals ein absolutes Entwicklungsland. Meist wurde ich Erster, Zweiter und Dritter in jeder Prüfung, weil es einfach überhaupt keine Konkurrenz gab.“

## Aus Istanbul nach Borken

Nach der Rückkehr vom Bosphorus ergab sich die Möglichkeit, einen Stalltrakt auf der Reitanlage „Am Bollenberg“ in Borken zu pachten. Und so kam es, dass sich Sebastian Karshüning im Jahr 2004 dort selbstständig machte. Dort arbeitet er seitdem eng mit Jürgen Brokamp zusammen, dem die Anlage auch gehört. Die meisten seiner Turnierpferde stehen in seinem Besitz. Auch die Hälfte von Taquila v. Paramount-Acord II-Caretino gehört Brokamp, die andere Hälfte gehört dem Züchter der elfjährigen Holsteinerin, Christian Thoroé aus Haselund. „Taquila ist meine absolute Nummer eins im Stall“, schwärmt der sympathische Mann von seinem Top-Pferd, mit dem er im April auch Vize-Champion der Berufsreiter in Bad Oeynhausen wurde.

## Drei Holsteiner Top-Pferde

Aber Taquila ist nicht das einzige Holsteiner Pferd im Stall von Sebastian Karshüning.



Sebastian Karshüning und sein bestes Pferd im Stall: Taquila v. Paramount

Auch seine Nummer zwei, Castella v. Cassini I-Little Rock-Ahorn Z (Z.: Hans-Otto Krohn, Kaiser-Wilhelm Koog), stammt aus dem Land zwischen den Meeren. Die Schimmelstute ist ebenfalls schon international erfolgreich. Zum Beispiel belegte sie den zweiten Platz bei der Qualifikation zum Großen Preis der Baltic Horse Show in Kiel 2013. Platzierungen in Dortmund, Leipzig und Oldenburg gehen zudem auf das Erfolgskonto des Paares.

Und dann steht noch Quantara im Stall des Westfalen. Die Quantum-Cassini I-Salut-Tochter stammt aus der Zucht von Ingo Hansen aus Bondelum. Sie ist in diesem Jahr achtjährig und bereits S\*\*-platziert. Quantara wurde zuvor von Sönke Petersen aus Behrendorf geritten, zu dem Sebastian Karshüning eine freundschaftliche Handelsbeziehung pflegt. Genauso wie zu Christian Thoroé, der ihm immer wieder Tipps für gute Nachwuchspferde aus Schleswig-Holstein gibt.

## Sportlicher Durchbruch in Münster

Der Einstieg in den internationalen Sport hat Sebastian Karshüning mit seinem Sieg beim Großen Preis beim K+K Cup in Münster 2010 geschafft. „Dieser Sieg hat mir, sportlich gesehen, einige neue Türen geöffnet“. Und dabei war er das, was man einen echten Außenseiter-sieg nannte. Karshüning sagte damals im Anschluss an seinen ersten großen Triumph: „Ich bin heute hier in die Halle geritten mit dem Ziel, einen ordentlichen Eindruck zu hinterlassen. Auch mit einem oder zwei Fehlern wäre ich

Fotos: Caroline Diederich



Sebastian und Bettina Karshüning sind ein eingespieltes Team.

nicht unzufrieden gewesen.“ Seitdem hat sich einiges getan: In 2012 legte Sebastian Karshünings erfolgreich seine Prüfung zum Pferdewirtschaftsmeister ab und bildet seitdem auch Lehrlinge aus, in 2013 gehörte er mit Taquila das erste Mal zu einem Nationenpreisteam, Platz zwei lautete das Resultat.

Aber nicht nur aus beruflicher Sicht läuft es rund für den Mann aus Borken. Auch privat hat er sein Glück gefunden. Denn zu seinem Team gehören nicht nur seine Pferde und deren Besitzer, sondern vor allem auch seine Familie. „Meine Frau Bettina kümmert sich derzeit in erster Linie um unsere beiden kleinen Töchter Nele und Laurie, doch wenn es irgendwie geht, dann fahren alle mit zum Turnier.“ So wie zum Beispiel zur Baltic Horse Show, denn Kiel gehöre inzwischen zu seinen Lieblingsturnieren. Und vielleicht klappt es ja in Holstein bald mal mit dem nächsten richtig großen Sieg. Dann natürlich im Sattel eines Holsteiner – vielleicht mit Taquila, Castilla oder Quantara....

Carolin Diederich



## Championat der Berufsreiter

■ Stark vertreten waren die Pferde aus der Holsteiner Zucht erneut beim diesjährigen Championat der Berufsreiter im niedersächsischen Bad Oeynhaus. Dort werden nämlich im Anschluss an das Finale mit Pferdewechsel nicht nur die Reiter, sondern auch die Pferde geehrt. Nachdem bereits im vergangenen Jahr die Holsteinerin Calistra v. Colman (Z.: Hans Schnepel, St. Michaelisdonn) als bestes Pferd den Platz verließ, hatten in diesem Jahr sogar alle drei Finalpferde eine Holsteiner Abstammung. Zwar hat die Siegerin Luce del Castegno von Philipp Weisshaupt ein italienisches Papier, ist aber mit Campione und Landadel zumindest in den ersten beiden Generationen holsteinisch gezogen. Die Silbermedaille ging an Sebastian Karshünings Taquila v. Paramount-Acord II-Caretino aus der Zucht von Christian Thoroe vor Karin Ernstings Mustax Catoki's Cannon v. Catoki-Exorbitant xx-Calypto I (Z.: Heinz Henning, Tremsbüttel), der Bronze gewann.

## Pfingsten

### 3. Wedeler Fohlenchampionat

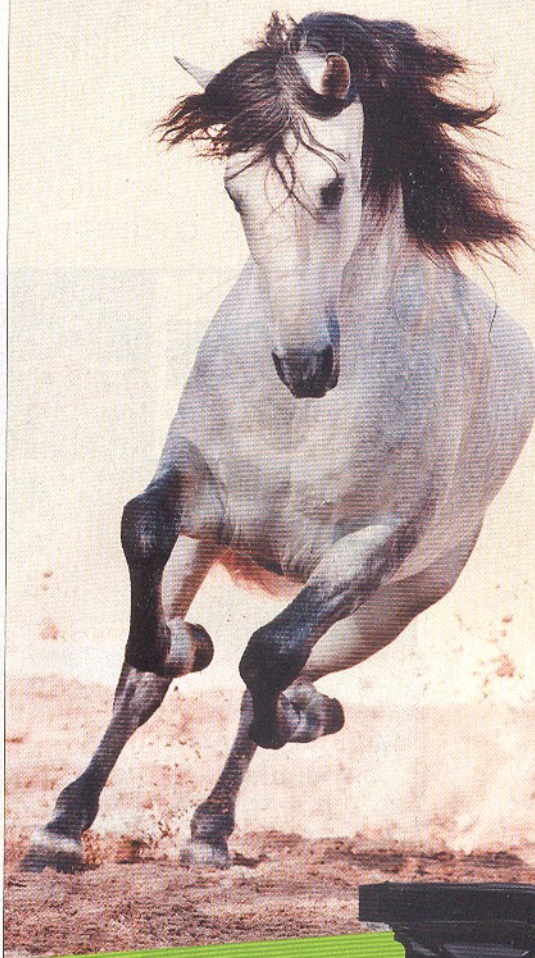
■ Der Körbezirk Pinneberg veranstaltet zusammen mit dem RuFV Wedel in diesem Jahr zum dritten Mal ein Fohlenchampionat beim großen Pfingstturnier. Das Championat findet am Pfingstsonntag statt, und in diesem Jahr sind erstmalig neben den Fohlen der Mitglieder des Körbezirks Pinneberg auch die Fohlen der Züchter unseres Nachbarkörbezirks Steinburg startberechtigt. Wir hoffen, dass einige der Steinburger Züchter dieses Angebot nutzen werden, damit wir dem Publikum eine interessante Kollektions- und Abstammungsvielfalt bieten können. Hauptpreis ist wie immer ein Freisprung, gesponsort vom Holsteiner Verband, desweiteren werden Geldpreise und tolle Sachpreise vergeben. Das Richtverfahren ist wie in den letzten Jahren „offen“, so dass jedes Fohlen sofort beim Verlassen der Bahn benotet wird. Das Championat hat sich in den letzten beiden Jahren zu einem Highlight nicht nur bei den Zuschauern, sondern auch bei den anwesenden Reitern entwickelt, so dass im letzten Jahr aus Reiterkreisen spontan Kaufinteresse an einigen Fohlen bestand.

Züchter können Ihre Fohlen direkt beim RuFV Wedel nennen (Ausschreibung in PFERD+SPORT) oder beim Körbezirkvorsitzenden Gunnar Mohr Tel.: 0172/ 4412036, mail: haselauerlandhaus@t-online.de. Nennungsschluss ist der 30.05.2014

## Lamborghini

### Erste Erfolge in den USA

■ Vor wenigen Monaten hat Wolfgang Schade den von Hans-Wilhelm von Meerheimb, Groß Rolübbe, gezogenen Lamborghini v. Limbus-Renomme, der jetzt Liebling heisst, in die USA verkauft. Jetzt kamen die ersten Erfolgsmeldungen über den großen Teich: Unter Anna Campbell, die mit ihren Pferden im North Texas Equestrian Center in Wylie beheimatet ist und von Kai Handt trainiert wird, gewann der Schimmel bei seinem ersten Start einen FEI-Junior-Team-Test mit 68 Prozent. Anna, die vor vier Jahren zu bestsitzenden Juniorin der USA gekürt wurde und 2013 bis zur Intermediaire I erfolgreich war, ist das Saisonziel mit Liebling fest umrissen: Sie will an den nationalen US-Dressurmeisterschaften, für die die jeweils zwölf besten Paare jeder Altersklasse nominiert werden, teilnehmen.



# Keine Chance für Bremsen!

Wirkung für 8 Stunden

Parisol BremsenSchock & Parisol BremsenSchock-Gel

- Verbannt Bremsen, Fliegen und andere Plagegeister
- Wirkung für 8 Stunden
- Starker Schutz dank besonders hohem Wirkstoffgehalt



www.bense-eicke.de

Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen.